



BIO-SCHWEINEMARKT UND MARKTBEARBEITUNG

Michèle Hürner-Sandrin, 28.11.2019

Ausgewählte Zahlen und Fakten zum Biolandbau und zum Bio-Markt in der Schweiz.



56%

aller Konsumenten
kaufen täglich oder mehrmals pro
Woche Bio-Produkte.

Bei

360

Schweizer Franken liegt
der **Pro-Kopf-Konsum**
für Bio-Lebensmittel
in der Schweiz.



9,9%

betrug 2018 der **Bio-Anteil** am
Lebensmittelmarkt in der Schweiz.

Marktübersicht tierische Produkte

Produktgruppe	Gesucht	Bemerkungen
Milch	● ○ ○	Hohe Zusatzmengen ab 2019 wegen Umstellern, Mitgliedschaft in BMO Pflicht. Wartelisten ab 1.1.2020
Rind	○ ● ○	Aufnahmestopp Bio Natura Beef und Bio Weide Beef, neue Bio Weiderinder-Programme nur einzelne Neuaufnahmen
Kalb	○ ● ○	Natura Veal und Remonten gesucht, Saisonalität
Lamm	● ○ ○	Angebot übersteigt Nachfrage deutlich, Saisonalität
Schweine	● ○ ○	Angebot grösser als Nachfrage, Bestand muss reduziert und Absatz gefördert werden
Eier	○ ● ○	Nachfrage weiterhin steigend, Aufzuchtställe sind gesucht
Poulet	○ ● ○	Stetiger Ausbau, Abnahmeverträge je nach Region möglich
Fisch	○ ● ○	Nachfrage im Detailhandel beschränkt vorhanden



Richtpreise

Jeden Freitagmorgen werden die Richtpreise, die Mengenmeldungen und Markteinschätzungen für die kommende Woche festgelegt und publiziert.

Grundlage:

- LwG, Art. 8a

Rolle Bio Suisse:

- Aufbereiten Marktdaten
- Organisation & Moderation
- Versand Bulletin

Rolle Handel:

- Einbringen Sicht Marktsituation, Übernahmebedingungen und Preisvorstellungen gemäss Angebot/Nachfrage

Rolle Fachgruppe:

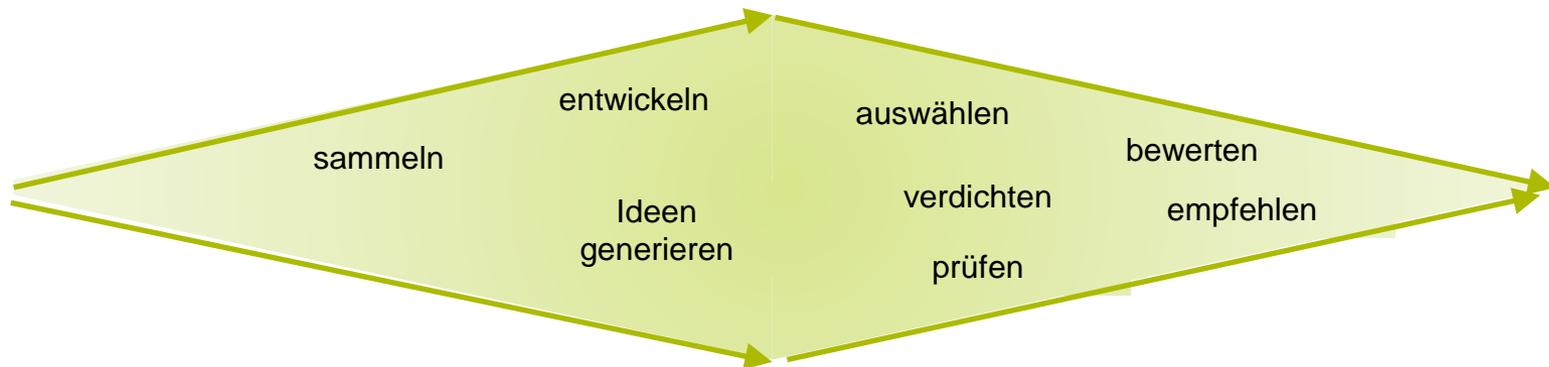
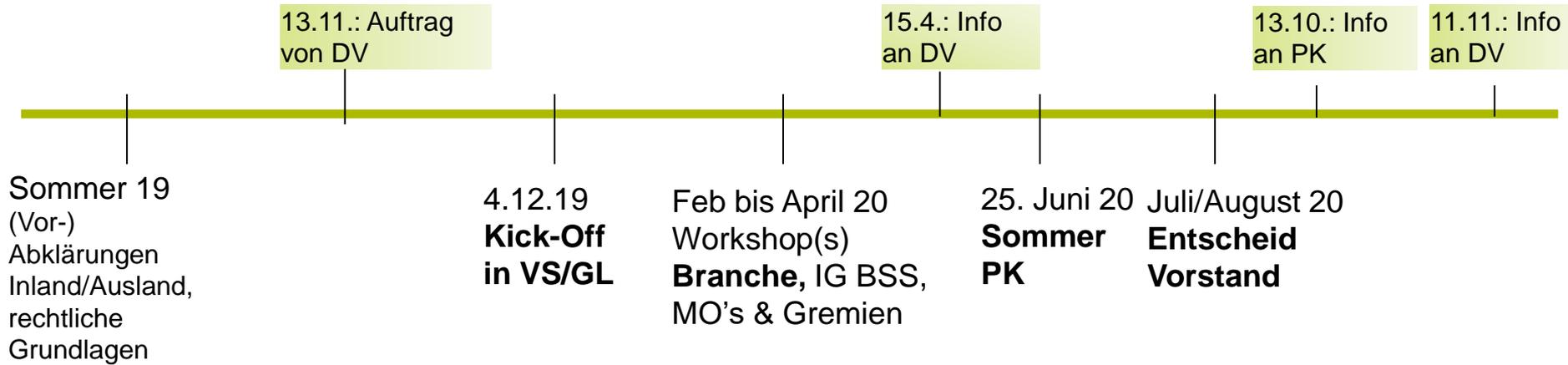
- Abholen der Sicht der Verarbeiter
- Einbringen Sicht Produktion und eigene Preisvorstellungen
- Entscheid, was veröffentlicht wird



Marktbetreuungsprozess

- Die DV hat sich am 13.11.2019 für die Entwicklung einer RL für die Pflichtmitgliedschaft bei der IG BSS und einen Marktbetreuungsprozess ausgesprochen.
- Ziel Marktbetreuungsprozess: 2-3 realistischen Szenarien entwickeln, wie Bio Suisse sich in der nahen und mittelfristigen Zukunft im Bereich Marktbetreuung in den verschiedenen Märkten positionieren könnte.

Marktbearbeitungsprozess 2019/20: Entwurf



Schweine – was war?

- Angebot ist schneller gewachsen als die Nachfrage.
- Die Produktion wurde inzwischen angepasst. Die Marktlage ist seit mehreren Wochen ausgeglichen.
- 2019 wurden bisher Ø820 Schweine pro Woche gehandelt (2018: Ø780)
- Bio Suisse gleicht die Kontingente der Vermarkter und die Bezugsmengen regelmässig ab und macht Prognosen anhand der Jäger-Einstellungsmeldungen.
- Bio Suisse, Produzenten und Vermarkter haben zusätzliche Gelder eingesetzt für Schweine-Absatzförderung. Promotionen und Degustationen wurden mit Unterstützung von Coop und Migros umgesetzt.



Jetzt darf Produktion NICHT erhöht werden, sonst bleibt der Preis tief (kaum kostendeckend).

Wie reagiert das Marketing auf die Entwicklungen?

- Zusätzliche Gelder für Absatzförderung (ZM Schweine) für effektive Massnahmen am Verkaufspunkt einsetzen
- Gezielte Suche nach weiteren Kanälen für die «kritischen» Märkte > Fokus auf Systemgastronomie
- Kommunikation an Konsumenten

Geschäftsstelle:

- Neuausrichtung Zusammenarbeit mit Coop

Coop: Produktsticker Schweinefleisch



Coop: Gemischte Degu ganze Schweiz

- 80 Filialen à 2 Tage
- Davon 3 Tage mit PM im Einsatz
- Rabattcoupons



Coop: Schweinedegu Megastores

- 34 Filialen à 3 Tage
- Davon 9 Tage mit Produzenteneinsatz
- Rabattcoupon, Aktionen und 2. Platzierung im Laden



Coop: Roadshow

- 20 Einkaufszentren à 3 Tage



Bell BBQ Meisterschaft

REPORTING BELL BBQ SINGLE MASTERS 2019



21
**EVENT-
TAGE**
IN 11 KANTONEN

mehr als
600
Teilnehmer

Fast
400 000
Zuschauer

über
600 000
Facebook-Kontakte

Wettbewerb
mit über
8000
Teilnehmern

Mehr als
110
Medien-
berichte

Migros: gemischte Degu ganze Schweiz

- 160 Filialen à 3 Tage



Migros Zürich: Degustationen

- 22 Filialen à 2 Tage
- 7 Tage mit Produzenteneinsatz
- 2. Platzierungen, Aktuellsteller etc.



Berichte in Bio Suisse Medien



... Natur / Schweine / Tierwohl ...

Aufs richtige Schwein gesetzt

September 03, 2019

Chez Bio Suisse

Freilandhaltung: So ist es der Sau wohl!



Auf dem 43 Hektaren grossen Hof am Schwarzbach in Buchenloo, Wil ZH, betreiben Marianne und Werner Siegrist Schweine- und Schafzucht sowie Ackerbau. Einen Schweinestall sucht man hier vergeblich – die Tiere leben im Freiland. Den 23 Muttertieren, drei Ebern und den Jungtieren ist es dort wohl, wie Bio-Landwirtin Marianne Siegrist im Interview erklärt.

f Bio Suisse
🔍

Michèle
 Startseite

👍 Gefällt dir
📡 Abonniert
➦ Teilen
⋮

Bio Suisse
@biosuisse

Startseite

Info

Veranstaltungen

Fotos

Videos

Weil wir schon heute an die Zukunft denken.

▶

👍 5
1 Mal geteilt

Mit Schwein gewinnt man immer. Besonders, wenn es Bio ist.



Ein Bio-Schwein ernährt sich ausgewogen und gesund. Es frisst nur Knospere Getreide wie Gerste oder Mais. Besonders gern hat es Gras oder Heu und auch frische Molke, ein Nebenprodukt der Käseherstellung. Ein weiteres Nebenprodukt auf dem Menüplan ist der Presskuchen, der bei der Herstellung von Knospere-Öl

Bio Suisse
17. Mai

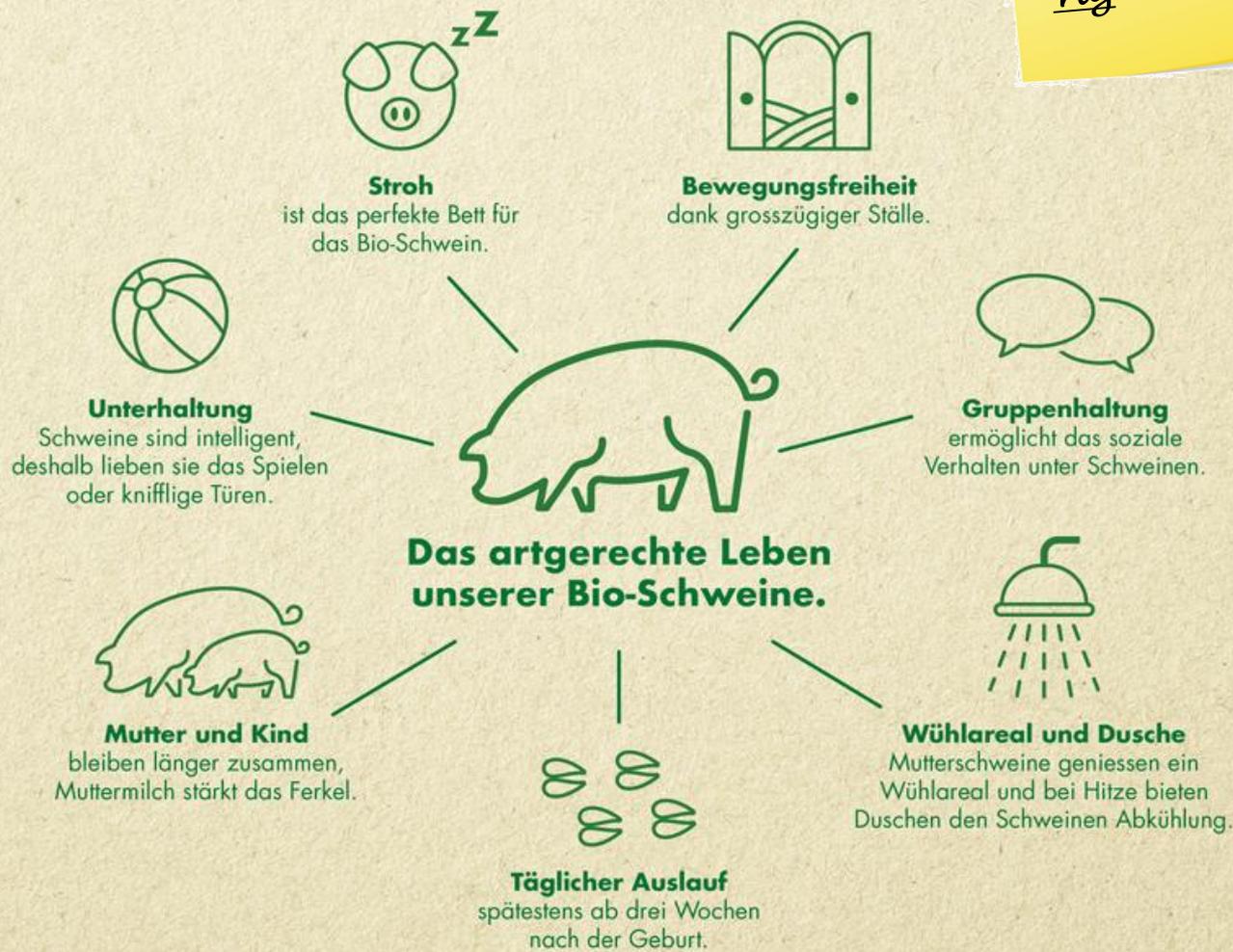
Manche träumen schon im Winter wieder von der Grillsaison. Michael Martin lebt diesen Traum: der Herausgeber von «Grill&Chill» beschäftigt sich das ganze Jahr mit Grillieren – und Bio-Fleisch.

BLOG.BIO-SUISSE.CH
📘

Michael Martin, Herausgeber von Grill&Chill: «Beim Grillieren mit Bio-Fleisch besteht noch Nachholbedarf»

Grafiken online

Herunterladen:
bioaktuell.ch >
Markt >
Direktvermarktung



Schweine – was bleibt?

- Nachfrage stagniert. KEINE neuen Produzenten gesucht, es bestehen genügend Stallkapazitäten im Bio-Sektor.
- Mitgliedschaft IG BSS weiterempfehlen (noch nicht in den Richtlinien verankert):



- Antibiotika-Einsatz: Schweine dürfen maximal 1x behandelt werden. Information von Züchter an Mäster erforderlich.
- Korrekte Narkose bei Kastration: Tierschutz-Thema!

Schweine – was kommt?

- Die Abnehmer und Qualitätsmanagement-Schweizer Fleisch fordern Teilnahme an einem Plus Gesundheitsprogramm ab 1.4.2021

Anmeldung erforderlich bis Ende Dezember 2019!



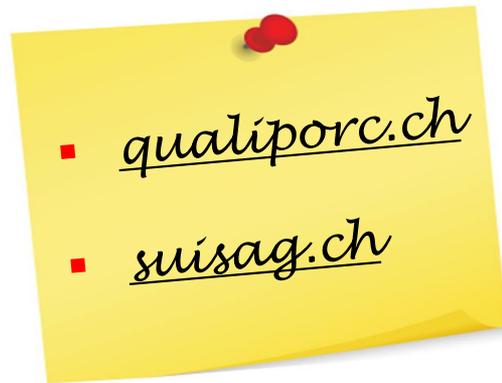
SuisSano



Safety+



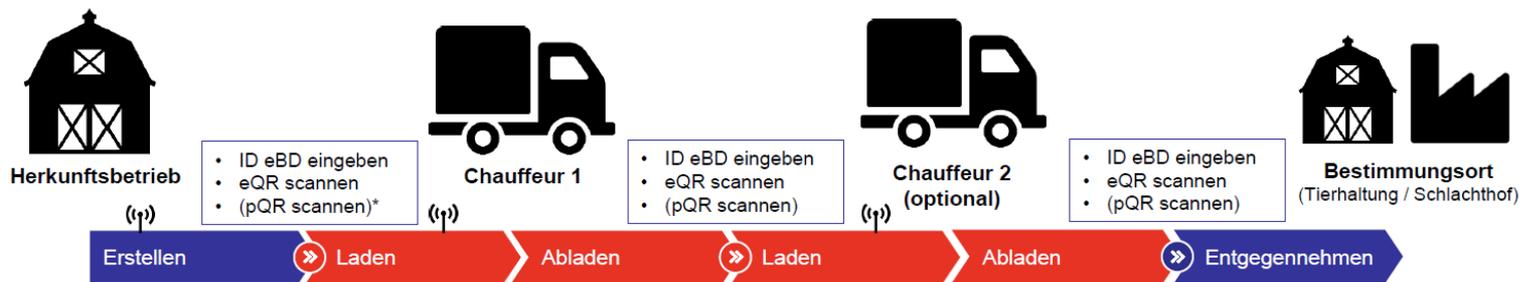
E-Behandlungsjournal



- In Arbeit: Digitalisierung der Vignetten



E-Begleitdokument ab 2020



Marktinformationen: www.bioaktuell.ch

- Aktuelle Marktinformationen
- Richtpreise
- Übernahmebedingungen
- Adressen von Abnehmern
- Kontakt PM bei Bio Suisse

BIOAktuell.ch
Die Plattform der Schweizer Biobäuerinnen und Biobauern

Suchbegriff Schnelleinstieg DE | FR

[Aktuell](#) [Tierhaltung](#) [Pflanzenbau](#) [Markt](#) [Bildung](#) [Magazin](#) [Adressen](#) [Service](#) [Biobörse](#)

Startseite » Markt » Produkte » Fleisch

[Vieh](#) | [Poulet](#) | [Fisch](#) | [Insekten](#)

Biofleisch

Die Detailhandels-Umsätze von Biofleisch und -Fisch wachsen seit Jahren kontinuierlich. Der Umsatz ist von CHF 237.6 Mio. im Jahr 2017 auf CHF 260.5 Mio. angestiegen.

Der mengenmässige Bioanteil der verschiedenen Fleischkategorien zeigt grosse Unterschiede und ist beim Frischfleisch vom Rind am höchsten: Dieser liegt bei 12.3% und entspricht einer Menge von 2'837 Tonnen.

Die verkaufte Menge an konventionellem Frischfleisch vom Kalb und vom Schaf nahm gegenüber dem Vorjahr ab, während der Bioanteil jeweils von 4% auf 5% anstieg. Auch die Menge von Schweinefrischfleisch ohne Bio-Siegel nahm um 6% ab, während die Biomenge um 18% auf 1'058 Tonnen zunahm. Für den Bioanteil bedeutet das ein Anstieg von 2.8% auf 3.5%.

Poulet konnte insgesamt mehr verkauft werden, der Bio-Marktanteil konnte trotzdem leicht gesteigert werden und lag bei 2.4%.

Ansprechpartnerin

BIO SUISSE

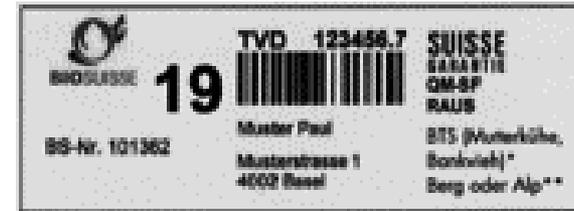
Michèle Hürner
Produktmanagerin Fleisch
Bio Suisse
Peter Merian-Strasse 34
4052 Basel

Tél. 061 204 66 43
✉ E-Mail
🌐 www.bio-suisse.ch

Vieh **Poulet** **Fisch** **Insekten**

Tierverkehr

- Grüne Ohrmarken für Bio-Schweine
- Vignetten für Tierbegleitdokumente



*Frühzeitig bestellen!!!
Mail an pmfleisch@bio-suisse.ch*

*Anleitung auf
bioaktuell.ch > Markt >
Produkte > Fleisch >
Vieh*

Unsere Unterstützung bei der Direktvermarktung

- VERKAUFSFÖRDERUNG, HILFSMITTEL UND VORLAGEN
- DOKUMENTE
- DEN EIGENEN BETRIEB BEKANNTER MACHEN
- PRODUKTE IN ANDEREN KANÄLEN VERTREIBEN
- MARKTPREISE UND PREISFRAGEN
- DIE KNOSPE AUF DEM HOF/IM HOFLADEN EINSETZEN
- HOFVERARBEITUNG
- WEITERBILDUNG



Reservieren Sie sich das Datum!

18. Juni 2020

2. Schweizer Bio- Viehtag

FRI & Bio-Betrieb Boillat, Courtemelon bei Delémont (JU)

Den 1. Bio-Viehtag vom 12.06.2018 auf dem Burgrain nutzten rund 800 Personen zum Austausch aktueller Fragen rund um die Bio-Rindviehhaltung

Hier geht es zu den Impressionen 2018

Unterlagen zu den Themenposten 2018